

genehmigt durch den **Kantonsrat** am 31.05.2007

Staatsrechnung / volkswirtschaftliche Kennzahlen 2006 – Erfolg bestätigt die Strategie des Regierungsrats

Die Staatsrechnung 2006 des Kantons Obwalden schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 11,6 Millionen und einem Finanzierungsüberschuss von 4,9 Millionen Franken ab, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 117 Prozent. Der Voranschlag rechnete mit erheblich tieferen Zahlen. Die gute konjunkturelle Lage, die unerwarteten Mehreinnahmen des Bundes sowie die Strategie des Regierungsrats wirken sich positiv auf den Abschluss der Staatsrechnung 2006 aus. Der Aufwärtstrend kann auch im volkswirtschaftlichen Bereich beobachtet werden. Der Kanton Obwalden verzeichnete ein Bevölkerungswachstum um rund 1.5 Prozent, nachdem es zuvor stagniert hatte.

350 Firmen wurden zusätzlich im Handelsregister eingetragen, fünf Mal mehr als in den Vorjahren. Auch neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Das Wachstumsprojekt „Steuerstrategie Obwalden“ macht sich somit nach einem Jahr in Umsetzung positiv bemerkbar.

11,6 Millionen Franken Ertragsüberschuss

Die Staatsrechnung des Kantons Obwalden schliesst bei der Laufenden Rechnung mit einem Plus von 11,6 Millionen Franken ab – bei Gesamtausgaben von 273 Millionen Franken. Bei den Ausgaben wurde der veranschlagte Aufwand von 263 Millionen Franken vor allem infolge zusätzlicher Abschreibungen von 10 Millionen Franken überschritten. Bei den Erträgen konnte der Voranschlag von 262 Millionen Franken um 21 Millionen Franken übertroffen werden. Grund für die massive Zunahme sind einerseits die gute Wirtschaftslage, die sich sowohl im Kanton (Steigerung der Steuererträge um 3,4 Millionen Franken), als auch in der gesamten Schweiz bemerkbar machte (positiver Rechnungsabschluss des Bundes und somit höhere Erträge an Bundesanteilen in der Höhe von 4,7 Millionen Franken). Daneben erhält der Kanton für das Jahr 2006 erstmals eine direkte Abgeltung der

Staatsgarantie durch die Obwaldner Kantonalbank von 1,8 Millionen Franken.

Höhere Erträge bei den Investitionen

Bei den Investitionen waren Ausgaben in der Höhe von 79,4 Millionen Franken veranschlagt – erreicht wurden effektiv Investitionsausgaben von 86,1 Millionen Franken. Das im Vergleich zu den Vorjahren hohe Niveau ist auf die Behebung der Hochwasserschäden von 2005 zurückzuführen. Zusätzlich wurden der Investitionsrechnung Vorfinanzierungen für die vom Kantonsrat bereits genehmigten Hochwasserschutzprojekte in der Höhe von 6,6 Millionen Franken belastet. Auf der anderen Seite waren auch die Investitionseinnahmen mit 57,3 Millionen Franken um 9,1 Millionen Franken höher als budgetiert. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei guten 117 Prozent.

Einhaltung der Nachhaltigkeits-Kriterien

Der Kanton Obwalden hat somit 2006 die Kriterien einer nachhaltigen Finanzpolitik (ausgeglichene Laufende Rechnung und Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100 %) übertroffen. Aufgrund der Steuergesetzrevision wurden rund 10 Millionen Franken weniger Steuereinnahmen budgetiert. Gegenüber dieser tiefer angesetzten Erwartung konnten um 3,4 Millionen Franken mehr Steuereinnahmen erzielt werden. Dies bestärkt den Regierungsrat darin, das Projekt Steuerstrategie zum richtigen Zeitpunkt initiiert zu haben, um die Standortattraktivität und die Wirtschaftsdynamik zu fördern. Mit der so gewonnenen grösseren Selbstständigkeit ist der Kanton Obwalden weiterhin ein verlässlicher Partner in der Region.

Volkswirtschaftlicher Trend ebenfalls aufwärts

Dieser positive Trend bei den Finanzen schlägt sich auch in den volkswirtschaftlichen Daten des Kantons Obwalden nieder. Im Handelsregister bewegte sich der Saldo der neu eingetragenen Firmen und Sitzverlegungen sowie Löschungen und Wegzügen in den vergangenen fünf Jahren zwischen 0 und 70, 2006 ergab sich ein Zuwachs von 345 Einträgen.

Von Mitte der neunziger Jahre bis 2003 wuchs die Bevölkerung regelmässig um etwa 200 Personen. 2004 und 2005 blieb sie praktisch gleich. Für 2006 ist aufgrund der Einwohnerkontrolle ein Zuwachs von 507 Personen zu verzeichnen. Was die Arbeitsplätze betrifft, sind

Aussagen schwieriger, weil keine jährlichen Erhebungen vorgenommen werden. Eine Umfrage bei den fünf grössten Arbeitgebern im Kanton weist ein Wachstum aus. Ebenso haben neu zugezogene und noch zuziehende Unternehmen die Schaffung von Arbeitsplätzen angekündigt.

Kennzahlen

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	R 2006	VA 2006	R 2005
Gesamtaufwand LR	272'866	262'598	283'676
Cashflow	25'670	4'341	164'748
Abschreibungen	22'350	12'883	15'811
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	11'620	-242	120'529
Eigenkapital	145'868	134'006	134'248
Verwaltungsvermögen	135'767	150'170	131'892
Bruttoinvestitionen IR	86'098	79'371	61'036
Nettoinvestitionen	28'749	31'161	16'354
Selbstfinanzierungsgrad	117%	41%	798%
Gesamtvermögen	101'608	79'448	98'084
Anzahl Einwohner	34'042		33'535
Vermögen in Fr. / Einw.	2'980	2'350	2'920
Passivzinsen	3'160	3'190	3'978
Vermögenserträge	13'685	9'201	10'451
Personalaufwand	46'884	46'482	45'280

Rückfragen

Landammann Hans Wallimann, Vorsteher des Finanzdepartements,
Telefon 041 666 61 70

Regierungsrat Niklaus Bleiker, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements,
Telefon 041 666 63 30